

Schülerinnen starten Ghana-Spendenaktion

680 Euro gehen an Renchener »Wirbelwind«-Projekt

Im Rahmen eines Schulprojektes haben Sophia, Jenny und Maike von den Kaufmännischen Schulen Offenburg das Hilfsprojekt »Wirbelwind« aus Renchen unterstützt. Insgesamt 680 Euro für den Bau eines Tiefbrunnens in Ghana konnten die drei Mädels einsammeln.

VON STEFFI ROHN

Renchen. Sophia Geyer und Jenny Haas aus Hesselhurst und Maike Wallmeier aus Goldscheuer haben sich im vergangenen Schuljahr mit einem ganz besonderen Projekt beschäftigt. Die drei Mädchen, zwischen 17 und 19 Jahren, besuchen das Berufskolleg II in den Kaufmännischen Schulen in Offenburg. »Letztes Jahr haben wir ein neues Fach bekommen, PA, das bedeutet Projektarbeit«, erklärt Sophia. Hierbei müssen sich die Schüler selbstständig für ein Projekt entscheiden, das während des Schuljahres geplant und durchgeführt wird. »Ziel dabei ist es, zu lernen selbst zu planen, sich an die Zeiteinteilung zu halten und Teamarbeit zu stärken«, ergänzt Jenny.

»Hier packen wir an«

»Wir wollten etwas realisieren, was anderen zugute kommt. So kamen wir auf eine Spendenaktion«, erklärt die 17-Jährige weiter. Und die 19-jährige Maike fügt hinzu: »Wir wollten eine kleine, unbekannte Organisation in der Umgebung unterstützen und sind über einen Zeitungsbericht auf die Ghana-Hilfe 'Wirbelwind' gestoßen.« Nach dem ersten Treffen mit der Leiterin des »Wirbelwind«-Chors, Corinna Höfinghoff, war den dreien klar: »Hier

packen wir mit an!«. Zuerst wurden Informationen über Ghana und die dort laufenden Projekte eingeholt. Nach näherer Betrachtung kennt Jenny inzwischen die katastrophalen Hygienebedingungen in dem westafrikanischen Land. »Da wurde uns erst bewusst, dass es auch viele falsche Hilfe gibt, zum Beispiel, wenn man in das im Müll beinahe erstickende Land auch noch Kleider oder andere Konsumgüter bringt.

Schwierige Suche

Nachdem das Trio eine Power-Point-Präsentation erstellt hatte, wurden Firmen in der Umgebung angeschrieben. »Leider bekamen wir viele Absagen, das hat uns etwas demotiviert«, bekennt Sophia, dass der Start nicht einfach war. Dennoch blieb der Erfolg schließlich nicht aus: Die Software-Firma BCT aus Sand reagierte prompt und lud die Mädchen ein, ihre Präsentation vorzustellen. Die Vorstellung scheint gelungen zu sein. Darauf deutet die großzügige Spende hin.

Auch beim heimischen Bäcker und in einem Gasthaus wurden »Spendenkäsele« aufgestellt. Im heimischen Hesselhurst besuchten die drei den Seniorentreff. Insgesamt sammelten die Schülerinnen 680 Euro an Spenden, die sie dem Verein übergaben. »Etwas schade war, dass so wenig Unternehmen zugesagt haben, aber wir sind zufrieden und haben etwas Soziales geleistet«, lautet das Resümee von Jenny und Sophia.

Die 19-jährige Maike hat noch etwas anderes aus der Aktion mitgenommen. Sie wird im Spätsommer für drei Monate als Volontärin des Vereins »Wirbelwind« nach Ghana reisen und kann sich persönlich ein Bild davon machen, wo das Spendengeld hineinfließt.



Spendenübergabe (von links): Sophia Geyer, Corinna Höfinghoff, Jenny Haas und Maike Wallmeier. Foto: Steffi Rohn

HINTERGRUND

Das Ghana-Projekt

Corinna Höfinghoff, Leiterin des 2000 gegründeten Kinder- und Jugendchors »Wirbelwind« in Renchen, unterstützt seit Jahren das Projekt »Children's Welfare Home« in Ghana durch regelmäßige Spendenaktionen. Dabei fliegt sie selbst einmal im Jahr nach Ghana, um die Gelder persönlich abzuliefern. Ziel 2014 ist die Fertigstellung eines Tiefbrunnens mit elektrischer Pumpe für

die saubere Wasserversorgung der Junior-High-School in Adaklu. »Wirbelwind« bietet Interessierten die Möglichkeit, in Ghana einen Freiwilligendienst zu absolvieren. Das Spendenkonto bei der Katholischen Kirchengemeinde Renchen lautet: Kontonummer: 2852184577, VoBa Achern, BLZ: 66291300.



www.wirbelwind-renchen.de